

	<p>Objekt: Selbstfahrlafette SU 100</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 101029</p>
--	--

Beschreibung

Die SU 100 basierte technisch auf dem Fahrgestell des Panzers T 34. Durch das lange Rohr erreichte sie eine hohe Schusskraft, mit der noch auf 1000 Meter Entfernung alle damals gängigen Panzer zerstört werden konnten. Da die SU 100 für damalige Verhältnisse schnell fuhr, wurde sie auch als Jagdpanzer bezeichnet. Die hier gezeigte SU 100 wurde in Swerdlowsk im Ural gebaut.

Ausführliche Beschreibung

Gewicht: 32 t

Besatzung: 4 Personen (Kommandant, Fahrer, Richtschütze, Ladeschütze)

Bewaffnung: 100 mm Kanone mit 34 Granaten

Maximale Schussweite 15.400 m

Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Länge: 7,17 m (mit Rohr: 10,62 m) ; Höhe: 3,16 m ; Breite: 3,95 m ; Gewicht: 31,6 t ; Kaliber: 100 Millimeter

Ereignisse

Hergestellt wann 1944

wer

wo

Beauftragt wann

	wer	Rote Armee
	wo	
Besessen	wann	Bis August 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit August 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

Schlagworte

- Ausrüstung
- Jagdpanzer
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsgerät
- Militärwesen
- SU 100
- Waffe

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin